

Stahlharter Sportler

In caliber 5/2017 präsentierten wir die technisch innovative Bockdoppelflinte 828 U des italienischen Herstellers Benelli, die nun auch in einer neuen Sportausführung zu haben ist. Wir beleuchten die Konstruktions- und Ausstattungsunterschiede der beiden Flintenmodelle.

Produktmanager Volker Sonntag vom Importeur Manfred Alberts GmbH ließ uns dazu ein bisschen hinter die Kulissen blicken. Die weltweite Akzeptanz seit der Einführung der 828 U in der Jägerschaft rief auch die Sportschützen auf den Plan. Auf Messen und in Foren wurden immer wieder Wünsche der Kundschaft an Benelli herangetragen. Dies mündete in einer großen Besprechung bei Benelli in Italien. Die Teilnehmer waren hochkarä-

tige Sportschützen (Olympioniken, Weltmeister), Großhändler und natürlich das Entwicklungsteam von Benelli. Sämtliche Wünsche kamen auf den Tisch und wurden Punkt für Punkt in bewährter italienischer Mentalität sehr emotional diskutiert.

Stahl statt Alu

Wichtigstes Kriterium war das Gewicht. Der vorhandene Systemkasten aus

Leichtmetall wurde durch eine stählerne Basküle ersetzt und liefert dadurch das gewünschte Mehrgewicht von fast 600 Gramm. Die Verriegelung mittels Blockverschluss, gesteuert über den Schwenkhebel auf der Scheibe, wurde beibehalten. Ungewöhnlich die geschwungene Form des Verschlusshebels, der linksseitig seine Position findet. Wer Benelli kennt, weiß, dass es nicht lange dauert, bis es für Linkshänder einen



828 U

In großen Lettern steht auf der Benelli 828 U Sport wofür sie entwickelt wurde.

Benelli

828 U

Garanzia qualità
Quality assurance

separaten, rechtsseitig platzierten Hebel geben wird. Das auffälligste Merkmal am Hinterschaft der 828 U in Form des schwarzen Elastomer-Einsatzes zur Wangenauflage entfiel bei der Sportvariante ersatzlos. Die maschinell sauber geschnittene Fischhaut am Pistolengriff und am Vorderschaft ähnelt einer Schuppenfischhaut und liefert eine gute Griffigkeit. Im Vergleich zur 828 U wurde die Fischhaut etwas höher zur Scheibe gezogen. Die griffige Fläche nimmt dadurch zu. Am Vorderschaft reicht diese im Bereich der Nocken bis hoch zur Oberkante. Dort greift zwar niemand den Schaft, doch auf das Design legt man in Italien ebenfalls besonderen Wert. Der Vorderschaftabschluss in Keilform wurde beibehalten. Zugelegt hat die Laufschiene. Sie misst nun 10 mm in der Breite, wurde erhöht ausgeführt und liefert so den gewünschten, leichten Hoch-

schuss. Auffälligstes Merkmal an der Visierschiene ist das mittig angebrachte Sägezahnmuster, das Lichtreflexionen vermeiden soll. Sollte die Schiene einmal zu Bruch gehen, kann nur durch Lösen einer Schraube kurz hinter dem Korn die Schiene ersetzt werden. Ein 3,50 mm weißes Kunststoffkorn dient, montiert auf der Schiene, als Zielmittel. Zum Zusammenbau der Flinte muss zuerst der Vorderschaft vom Laufbündel abgenommen werden. Dazu ist der Vorderschaft gegen die Läufe zu pressen und gleichzeitig der federbelastete Knopf (Prinzip nach Anson) auf der Stirnseite zu drücken. Nun kann der Vorderschaft erst weggeschwenkt, dann nach vorne abgezogen werden. Etwas kniffliger wird es, das Laufbündel in die Basküle zu legen. Dazu ist zuerst der Verschlusshebel ganz nach rechts zu schwenken. Damit werden die Schlagstücke gespannt. Auf die

korrekte Platzierung der Aussparungen an den Läufen in den aus Stahl hergestellten Nocken, gelagert in der ebenfalls aus Stahl gefertigten Basküle, wird besonders hingewiesen. Während nun die rechte Hand den Hinterschaft hält, hebt die linke Hand das Laufbündel an. Der Verschlusshebel schwenkt mit dem Schließen der Läufe wieder automatisch auf die linksseitige Position. Jetzt ist nur noch der Vorderschaft anzusetzen und einzuschwenken. Die Verriegelung erfolgt automatisch. Zur Kontrolle kann man den vorstehenden Druckknopf an der Stirnseite des Vorderschaftes erfühlen. Und schon ist die Flinte einsatzbereit.

Sportlich ausgestattet

Die Benelli 828 U Sport verriegelt ebenfalls über einen Blockverschluss. Zusätz-





Verschlusshebel und Sicherung sind bei beiden Modellen identisch.



zu halten, wurde eine Visierschiene aus Karbon verwendet. Auf eine Laufverkleidung wurde verzichtet, um ungehindert Frischluft zwischen den Läufen zirkulieren zu lassen. Das Bündel ist lediglich mündungsseitig auf einer Länge von 58 mm verlötet. Im Hinterschaft wurde eine 18 mm dicke, geschlossene, auf der Rückseite mittig großflächig genoppte Gummikappe befestigt. Die glatt belassene Oberseite wurde mit einem großen Radius versehen und erlaubt so sehr schnelle Anschläge ohne an der Kleidung hängen zu bleiben. Das Dämpfersystem namens „progressive com-

lich greifen zwei konische Arretierungsbolzen in die jeweils links und rechts am oberen Lauf angeordneten Aufsparungen. Die Testwaffe verfügte über 76 cm lange, innen verchromte und tieftemperaturbehandelte Läufe,

die in einem Monoblock gefasst sind. Durch die geringe Vergrößerung des Laufdurchmessers auf 18,5 mm wird eine gleichmäßigere Deckung und höhere Geschwindigkeiten der Schrot erreicht. Um das Bündel möglichst leicht



Durch den geteilten Auszieher wird jeweils nur die abgefeuerte Hülse durch den jeweiligen Ejektor ausgeworfen.

Vergleich zwischen 828 U und 828 U Sport

Hersteller:	Benelli, Urbino (Italien) www.benelli.it	
Modell:	828 U Black	828 U Sport
Kaliber:	12/76	
Lauflänge:	67 cm/71 cm/76 cm	76 cm
Schaftlänge:	375 mm	375 mm
Korndurchmesser:	1,95 mm	3,50 mm
Schienenbreite:	8 mm	10 mm
Vertrieb:	über den Fachhandel	
Länge:	1165 mm	1185 mm
Gewicht:	3.060 g (76-cm Läufe)	3.650 g (76-cm Läufe)
Preis:	2.738 Euro	3.898 Euro)



Benelli 828 U mit Alubasküle (links) und die 600 Gramm schwerere Benelli 828 U Sport mit Stahlbasküle (rechts).



Die Benelli 828 U (unten) und 828 U Sport (oben) im direkten Vergleich.



Sportliche Erscheinung: die 828 U Sport mit 76 cm langen Läufen bringt 3.650 Gramm auf die Waage. Die roten Label am Lauf haften magnetisch und können leicht abgenommen werden.

fort“ wurde bei der 828 U Sport durch ein Balancesystem ersetzt. Die Läufe sind mit 90 mm langen Sport-Wechselchokes ausgerüstet, die 20 mm über die Laufmündung hinausreichen. Zur Identifizierung der Chokes wurden Kerben an der Mündung eingebracht. Mit allen Chokes, bis auf $\frac{3}{4}$ und Voll-Choke, kann sowohl Blei- als auch Stahlschrot verwendet werden. Zum Wechsel wird der mitgelieferte Schlüssel aufgesetzt, der Choke losgedreht und der gewünschte Choke mit dem glatten Teil zuerst in die Läufe gesteckt und dann mit dem Schlüssel angezogen. Die Sicherung auf der Scheibe als auch der Kombischieber zur Laufreihenfolgeumschaltung für den selektiven Einabzug wurden übernommen. Die Schaftlänge beträgt ab Werk 375 mm bis zur glatt ausgeführten, perfekt abgerundeten Abzugszunge. In der Schaftlänge kann die Flinte allerdings nicht modifiziert werden. Dafür gibt es zwei weitere Hinterschäfte in den Längen 365 mm und 385 mm. Senkung und Schränkung können mit den beiliegenden Distanzstücken aus Kunststoff und Stahl angepasst werden. Die Schränkung kann nach rechts um 3 mm bzw. 6 mm eingestellt werden. Die Senkung kann in 2,5-mm-Schritten von 42,5 mm bis 65 mm angepasst werden. Ab Werk wird eine Senkung von 55 mm und eine Schränkung von +6 mm montiert. Insgesamt sind somit 20 Varianten realisierbar. Stammleser werden nun aufmerken, dass die 828 U über 40 Varianten verfügt. Woher kommt die Differenz? Beim Sportmodell wurde der Pistolengriff, der breit und lang ausgeführt ist, damit auch große Hände damit ausreichend Auflagefläche finden, zusätzlich mit einem Handballen versehen, der die rechte Hand gut ausfüllt. Dies erklärt, warum die Verstellungsmöglichkeit für Linksschützen entfällt.

Balance finden

Doch damit ist die Modularität noch lange nicht am Ende angelangt. Um die optimale Balance zu finden, verbaut Benelli ab Werk vier kleine Stahlgewichte à 12,5 g hinter der Schaftkappe, das sog. „Progressive Balancing System“. Weitere vier Gewichte befinden sich in der Zubehörbox. Damit sind neben der Schaftgeometrie auch hier viele Anpassungsmöglichkeiten gegeben. Somit kann der Schwerpunkt in 2-mm-Abständen um bis zu 8 mm in Richtung Mündung vorversetzt beziehungsweise um bis zu 8 mm Richtung Hinterschaft rückversetzt werden. Wem das Gewicht noch zu gering erscheint, kann optional Wolfram-Gewichte à 50 g ordern. Zum Einbau und Ausbau der Gewichte muss natürlich die Schaftkappe abgenommen werden. Benelli verspricht, dass dadurch das Maximale an Balance und Handling aus der Flinte herausgeholt werden kann.

Auf dem Schießstand

Diese Eigenschaften hat die 828 U Sport im scharfen Schuss am Wurfscheibenstand bewiesen. Der Verfasser kam mit den Werkseinstellungen des Schaftes und der Balance sehr gut zurecht. Deswegen musste nur noch der Abzug in die richtige Position gebracht werden und schon stand dem Praxistest am Trap Stand nichts mehr im Weg. Der trocken eingestellte Flintenabzug löste bei kurzem Vorweg aus. Die ersten Runden Trap lieferten schon gute Ergebnisse. Gegenüber der 600 g leichteren 828 U muss man sich erst an die Gewichtszunahme der Sport gewöhnen. Dies dauert aber nicht lange und man schätzt die Vorteile. Die Mündung bewegt sich beim Schuss überhaupt nicht. Man kann



Am Hinterschaft der Sportausführung (oben) entfiel die schwarze Elastomer-Einlage. Zudem wurde der Pistolengriff steiler ausgeführt und die Senkung reduziert. Der Schaft misst bei der Testflinte eine Länge von 375 mm.

der zweiten Scheibe beim Doppeltrap dadurch sehr schnell folgen. Durch das Gesamtgewicht der Flinte kann bei 24 g Vorlage nicht wirklich von Rückstoß gesprochen werden, ein sanftes Klopfen an der Schulter beschreibt diesen Effekt deutlich treffender. Längeren Schießstandbesuchen steht somit nichts mehr im Weg. Es wurden die identischen Ejektoren der 828 U verwendet. Diese werfen die abgefeuerten Hülsen nach dem Schuss durch kräftige Ausstoßer automatisch aus. Selbstverständlich ist der Auswerfer geteilt. Damit wird sichergestellt, dass nur die abgefeuerte Hülse ausgeworfen wird, während die Patrone zum erleichterten Entnehmen lediglich angehoben wird. Weiterhin kann an der



Die 828 U Sport mit überstehenden Chokes (links) und die 828 U, bei der die Würgebohrungen-Einsätze mit der Mündung bündig abschließen (rechts).

Flinte die Abzugsgruppe zur Reinigung ausgebaut werden. Das dazugehörige Werkzeug wird mitgeliefert. Der Abzug kann in fünf Positionen positioniert werden. Von dessen Mittelstellung aus in jeweils 2-mm- oder 4-mm-Stufen nach vorne oder hinten. Dazu sind mittels beiliegendem 1,5 mm Innensechskantstiftschlüssel die beiden Fixierstifte zu lösen, die Zunge in die gewünschte Position zu bringen und zuerst der vertikale Stift, dann der horizontale Stift anzuziehen. Markierungen helfen, die gewünschte Position leichter zu finden. In der Kunststoffbox befinden sich drei Wechselchokes. Insgesamt enthält der

Lieferumfang dann fünf Chokes (Voll-Choke (1 Kerbe, 1 Stern), $\frac{3}{4}$ Choke (2 Kerben, 2 Sterne) und Zylinder-Choke (5 Kerben, 5 Sterne), $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Choke). Weiter wird ein Chokeschlüssel, das Demontagewerkzeug für den Abzug, 12 Distanzstücke zum Anpassen der Schränkung und Senkung, 4 Gewichte à 12,5 g und das mehrsprachig verfasste, reich bebilderte Bedienungshandbuch in der Box mitgeliefert. Die Flinte gibt es nur im Kaliber 12/76 Magnum (mit 1.370 bar beschossen) und natürlich mit Stahlschrotbeschluss. Der sportliche Charakter ist neben der Baskülen-Beschriftung auch an den fehlenden Riemenbügelbasen erkennbar. Derzeit wird nur die 76 cm Lauflänge angeboten. Sollte es in Zukunft Wechselläufe mit anderen Längen geben, können diese aufgrund der exakten CNC-Fertigung nachträglich ohne Passarbeiten einfach einlegt werden.

caliber-Fazit

Die Techniker von Benelli haben mit der 828 U Sport eine sehr sportliche Version der 828 U weiterentwickelt, die in der Verstellbarkeit ihresgleichen sucht. Während des Testschießens gab es keinerlei Beanstandungen. Alle verfeuerten Patronen zündeten einwandfrei. Die Ejektoren warfen die Hülsen zuverlässig und weit nach hinten aus. Für eine Flinte über 3,5 kg liegt sie buchstäblich wie ein Brett im Schuss. Die Mündung bewegt sich überhaupt nicht. Hinsichtlich Balance, Handling, Schießkomfort und Einstellbarkeit lässt die Flinte keine Wünsche offen. Das schwarze, matte Finish passt zum leicht gemaserten Holzschafft. Die 828 U Sport kostet 3.898 Euro.

Text und Fotos: Stefan Bader



Mit dem fülligen Vorderschaft lässt sich die Flinte sehr gut führen. Die Entriegelung des Vorderschaftes befindet sich an der Stirnseite.



Der Abzug ist in der Länge in fünf Stufen verstellbar. Die jeweilige Position ist mittels Piktogramm leicht zu finden.

caliber-Kontakt

Generalimporteur für Deutschland ist das Großhandelsunternehmen Manfred Alberts GmbH
Bielsteiner Straße 66, 51674 Wiehl-Bielstein, Telefon:
+49-(0)2262-999433-0, Fax: +49-(0)2262-999433-9
www.manfred-alberts.de, info@manfred-alberts.de
das Benelli-Produkte über den Fachhandel vertreibt.



Im Hartschalen-Transportkoffer befinden sich hinter dem Deckel im „Karbon Look“ die Wechselchokes, Öl, Demontagewerkzeug für Abzug und Chokes sowie die Einstellscheiben und Zusatzgewichte.

VISIERSPECIAL Lust auf mehr?



18545



18645

**Vertiefen Sie Ihr Wissen
mit unserem umfangreichen
Angebot an
VISIER Special-Ausgaben!**

Bestellen Sie hier:

+49 (0)2603 / 50 60-101
oder / 50 60-102
+49 (0)2603 / 50 60-100

shop@vsmedien.de
www.visier.de
www.vsmedien-shop.de

Hier geht's zum Shop:



VISIERS-Readerservice Schweiz
Tel: +41 (0) 44 586 97 94 • Fax: +49 (0) 2603-50 60-100